
WILHELM FOERSTER STERNWARTE

E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12

PROTOKOLL DER 593. SITZUNG DER GRUPPE BERLINER MONDBEOBACHTER

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:

www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)
www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: <http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter>

Datum: 12. September 2016

Beginn: 20:10 Uhr

Ende Teil 1 im Seminarraum: 21:00 Uhr
Teil 2 am Bamberg-Refraktor ca. 23:30 Uhr

Es sind erschienen: Frau Bachmann, Herr Christoph, Fiebig, Hanke, A.Hartmann, Köpke, Lutzev, A. Lerch, W. Lerch, Pawlukiewicz, Schneider, Stolze, Zajac.

Externe TeilnehmerInnen via I-meet (Hanke): Herr Haijer, Frau Niemann.

Eingangs erinnert Frau Bachmann an das vor einem Jahr verstorbene langjährige Mitglied der WFS und der Berliner Mondbeobachter Jürgen Buchholz (1945-2015), der durch eine lange Reihe von fundierten Vorträgen den Berliner Mondbeobachtern entscheidende Impulse gegeben hat. Nach dem Tod unseres Leiters Wilfried Tost hat Jürgen Buchholz durch sein großes Engagement zum Erhalt der Gruppe maßgeblich beigetragen. Während des vergangenen Jahres ist und sein Verlust oft schmerzlich bewusst geworden.

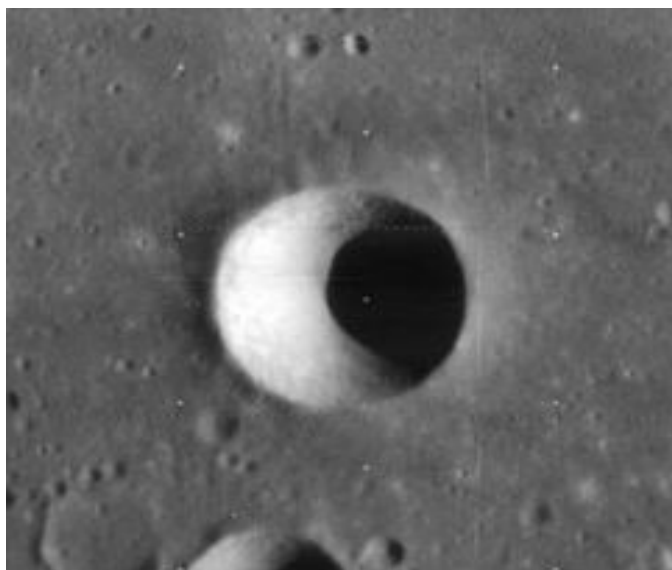


Jürgen K. Buchholz im Seminarraum (links) mit Martin Dentel.

Kraternamen - wer steckt dahinter? Cayley (Bachmann)

Cayley ist ein kleiner Krater westlich vom Mare Tranquillitatis in der Nähe des auffällig hellen Kraters Dionysius. Sein Durchmesser beträgt 14 km. In seinem Umfeld zwischen Cayley und Dionysius befindet sich eine ebene, hell erscheinende Oberfläche, welche nach dem Krater als Cayley-Formation oder auch light plain (helles Flachland) bezeichnet wird, ohne mit dem Krater in ursächlichem Zusammenhang zu stehen. Es handelt sich hier um Auswurfmaterial, wahrscheinlich von Imbrium-Einschlag. Cayley-light-plains finden sich auch in anderen Regionen der Mondoberfläche, z.B. auf dem Kraterboden von Ptolemäus sowie großflächig auf der erdabgewandten Seite, wo sie auf den Mare Orientale-Einschlag zurückzuführen sind.

Foto: Lunar Orbiter 4:



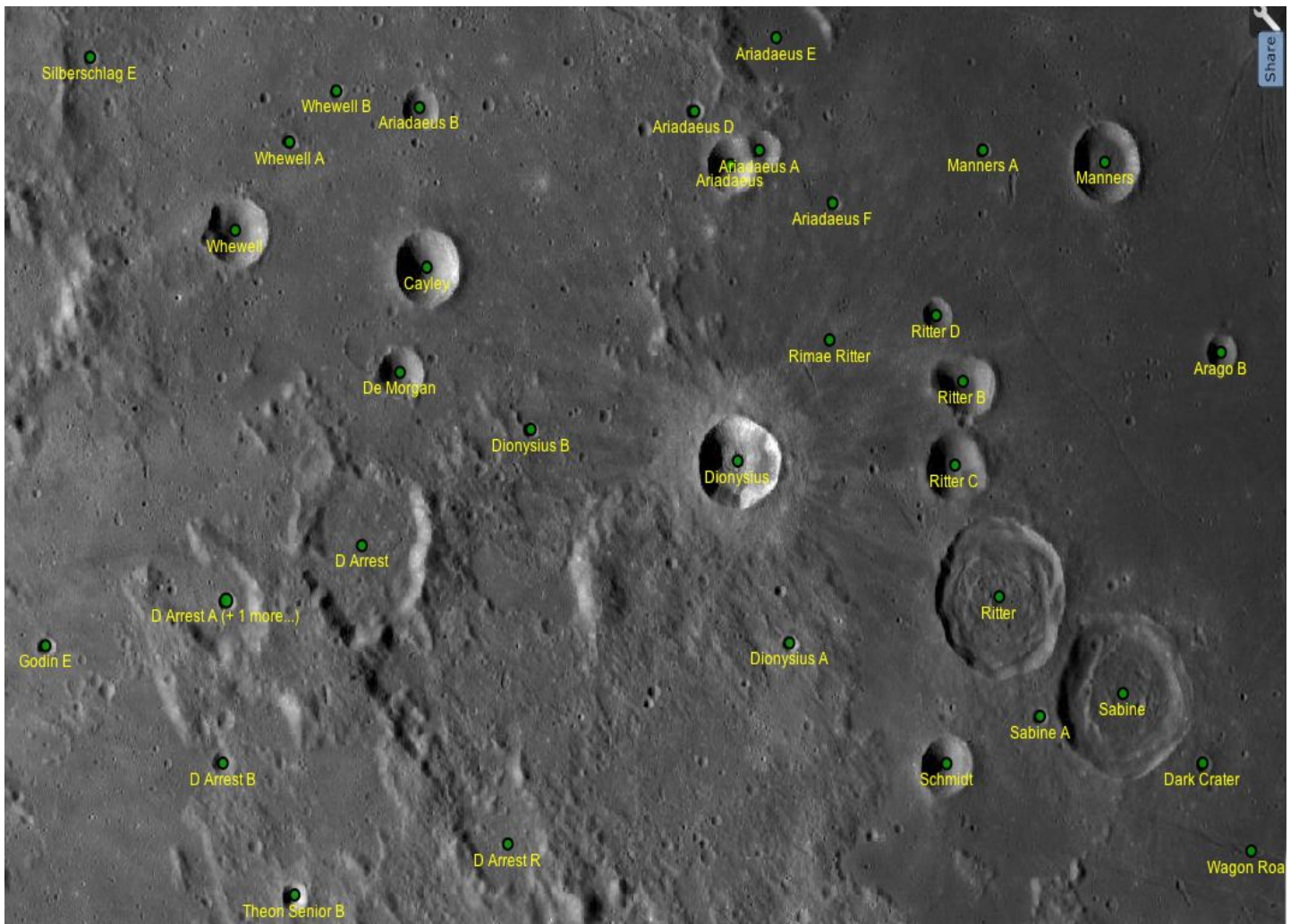
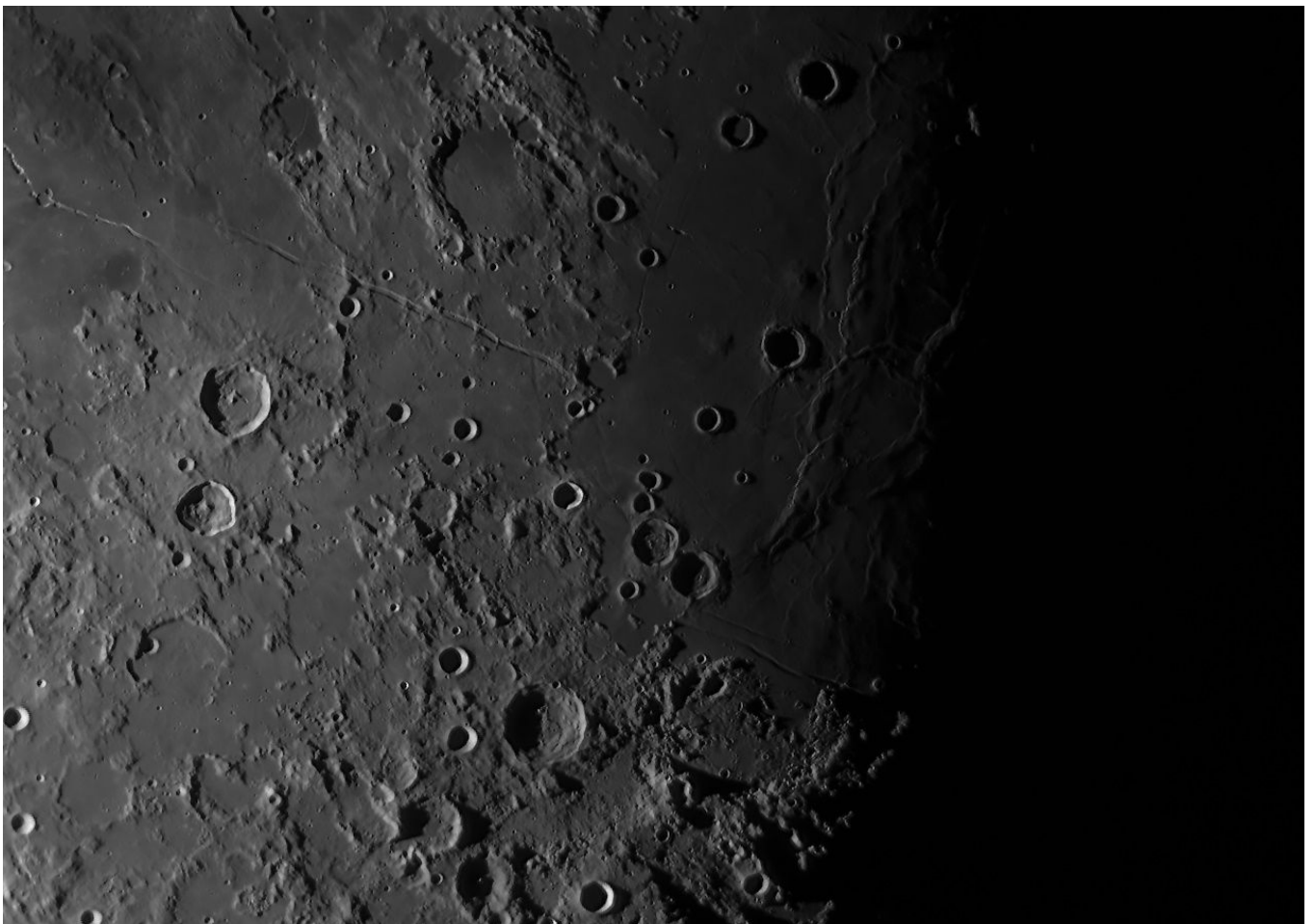
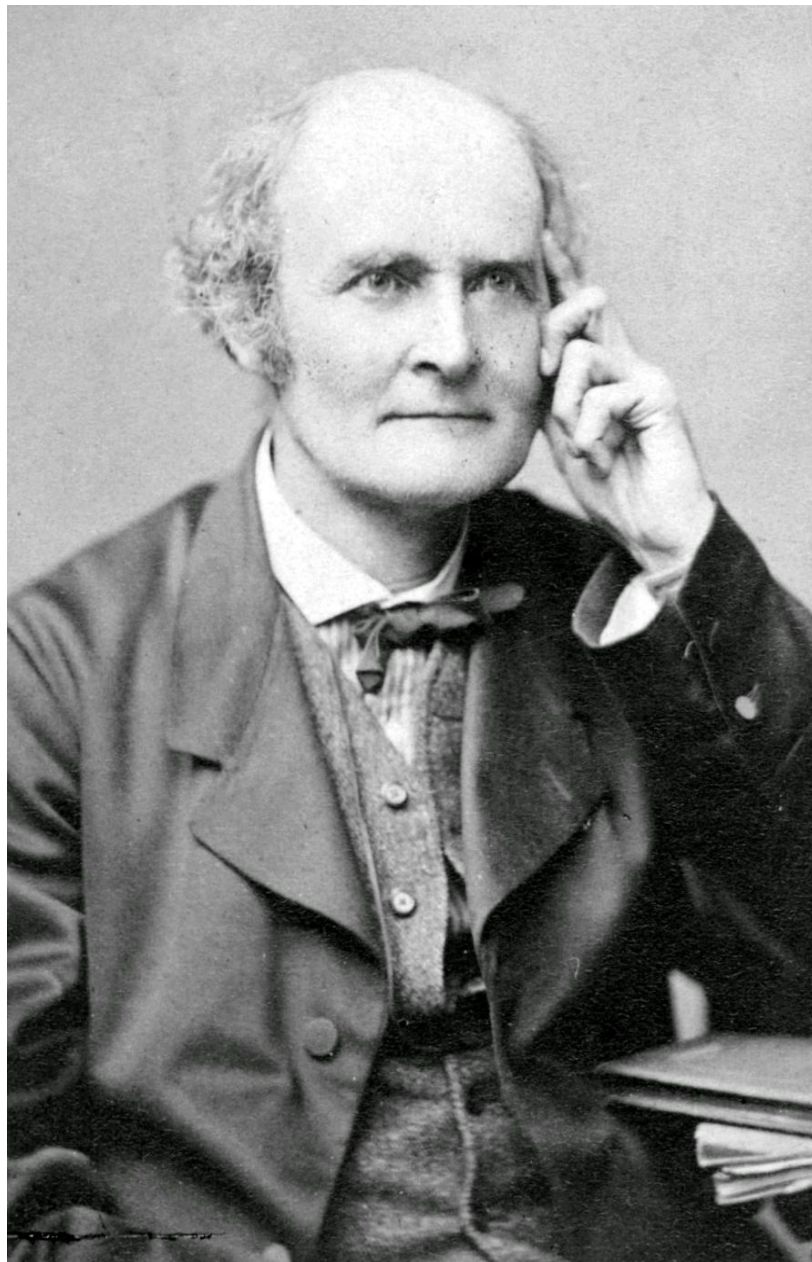


Foto oben: LROC Quickmap; unten: Gary Varney; hier bitte auch Lamont im Abendlicht beachten!



Benannt ist der Krater nach dem britischen Mathematiker Arthur Cayley (1821-1895) AC war Sohn von Kaufleuten aus Yorkshire, lebte aber als Kind mit seiner Familie acht Jahre lang in St. Petersburg. Er studierte Mathematik am Trinity-College in Cambridge und veröffentlichte bereits als Student mehrere Publikationen. Um ein finanzielles Auskommen zu finden, arbeitete er jedoch nach einer Anwaltsausbildung 14 Jahre als Notar.

Neben diesem Brotberuf publizierte er hunderte mathematische Aufsätze und wurde 1863 schließlich auf eine Professur in Cambridge berufen. Er war u.a. fellow der Royal Society und erhielt eine große Anzahl von Ehrungen für seine Leistungen auf dem Gebiet der Mathematik.



Falsche Mondneigung: Auseinandersetzung mit Betrachtungen von Karlheinz Schott (<http://falsche-mondneigung.jimdo.com/>) A. Hartmann

Herr Hartmann berichtet in Kurzfassung über eine geometrisch-rechnerische Methode, die die Abweichung der sichtbaren Mondneigung von der aufgrund des Sonnenstandes erwarteten Mondneigung quantitativ zu beschreiben. Der Effekt tritt auf, wenn beide Körper in einiger Entfernung voneinander gemeinsam am Himmel zu sehen sind. Durch die durch Hr. Hartmann kommentierten Berechnungen von K.Schott sowie eigene Fotos wird das Phänomen sehr anschaulich verdeutlicht. Der vollständige Vortrag findet sich als powerpoint-Datei auf unserer Seite in Internet (s. Seite 1 oben)

Im Anschluss begaben sich einige der Teilnehmer auf die Sternwarte, um bei klarem Wetter eigene Beobachtungen mit dem Bamberg-Refraktor unter der Leitung von Martin Dentel durchzuführen. Folgende Objekte waren am Terminator besonders gut im Morgenlicht zu sehen:

Aristarchus, Montes Gruithuisen, J. Herschel, Gassendi und Mare Humorum, Schiller, Bettinus, Kircher.

Themen der nächsten Sitzung:

Bemannte und unbemannte Mondmissionen in Vergangenheit und Zukunft (Niemann, Stolze)

Kraternamen -wer steckt dahinter?: Rutherford (A.Hartmann)

Bilder und Neuigkeiten aus Facebook und dem Internet (Bachmann)

Frau Bachmann steht wenn möglich vor jeder Mondgruppensitzung ab ca. 17 Uhr in der Bibliothek oder Seminarraum des Planetariums für einen Vortermin zur Verfügung, um Dateien und Bilder der TeilnehmerInnen in Powerpoint zu transferieren. Um vorherige Absprache per Email oder facebook wird gebeten!

Der Mond am 10. Oktober 2016:

Mondalter: 9,8 Tage; 66% beleuchtet, Untergang 11.Oktober 01:10 MESZ.

Berliner Mond-Atlas: 9,6 Tage, Blatt 13.

Berliner Video-Mondatlas 10 Tage: 1h 05min.

[gez. Bachmann](#)

sevenofnine62@gmx.de